

Gemeinde Nauendorf
99448 Nauendorf

S A T Z U N G über die Erhebung von
G E B Ü H R E N F Ü R S O N D E R N U T Z U N G
an öffentlichen Straßen im Gebiet der Gemeinde N a u e n d o r f

Aufgrund des § 19 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501), der §§ 1, 2 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) vom 07.08.1991 (GVBl. S. 285,329), der §§ 18 und 21 des Thüringer Straßengesetzes vom 07.05.1993 (GVBl. S. 273) und des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes i.d.F. vom 08.08.1990 (BGBl. S. 1714) hat der Gemeinderat Nauendorf in seiner Sitzung am 18.08.1994 die folgende Satzung über die

Erhebung von Gebühren für Sondernutzung an öffentlichen Straßen
in der Gemeinde Nauendorf beschlossen.

§ 1
Erhebung von Gebühren

- (1) Für erlaubnispflichtige Sondernutzung an den öffentlichen Straßen im Sinne von § 1 der Satzung über Sondernutzung an öffentlichen Straßen im Gebiet der Gemeinde Nauendorf vom 18.08.1994 werden Gebühren nach Maßgabe des in der Anlage beigefügten Gebührenverzeichnisses erhoben, das Bestandteil dieser Satzung ist.
- (2) Sondernutzungsgebühren werden auch dann erhoben, wenn eine erlaubnispflichtige Sondernutzung ohne förmliche Erlaubnis ausgeübt wird.
- (3) Das Recht, Gebühren nach anderen Vorschriften zu erheben, bleibt unberührt.

§ 2
Gebührenpflichtige

- (1) Gebührenpflichtige sind:
 - a) der Antragsteller oder
 - b) der Erlaubnisinhaber oder
 - c) derjenige, der eine Sondernutzung ausübt.
- (2) Sind mehrere Personen Gebührenpflichtige, so haften sie als Gesamtschuldner.

§ 3 Gebührenberechnung

- (1) Soweit das Gebührenverzeichnis einen Gebührenrahmen vorsieht, ist die Gebühr im Einzelfall nach Art und Ausmaß der Einwirkung auf die Straße und den Gemeingebrauch sowie nach dem wirtschaftlichen Interesse des Gebührenschuldners an der Sondernutzung zu bemessen.
- (2) Die in dem Gebührenverzeichnis nach Tagen oder Wochen bemessenen Gebühren werden für jede angefangene Zeiteinheit voll berechnet.
- (3) Die Berechnung der Gebührenanteile wird für verkürzte Nutzung bei Monats- oder Jahresgebühren anteilig vorgenommen.
- (4) Für Sondernutzung, die im Gebührenverzeichnis nicht aufgeführt sind, ist dieses Verzeichnis sinngemäß anzuwenden.
- (5) Ergeben sich bei der Errechnung der Gebühren Pfennigbeträge, so werden diese auf halbe oder volle DM-Beträge abgerundet.

§ 4 Entstehung und Fälligkeit der Gebühren

- (1) Die Sondernutzungsgebühr entsteht im Falle des § 3 Abs. 2 mit dem Beginn der Zeiteinheit, im Falle des § 3 Abs.3 mit jedem Tag der Sondernutzung in Höhe des entsprechenden Anteils der Sondernutzungsgebühr.
- (2) Die Gebühr werden durch Gebührenbescheid erhoben. Sie sind zu entrichten bei:
 - a) auf Zeit genehmigten Sondernutzungen für deren Dauer bei Erteilung der Erlaubnis,
 - b) auf Widerruf genehmigten Sondernutzungen erstmalig bei Erteilung der Erlaubnis für das laufenden Jahr, für nachfolgende Jahre jeweils bis zum 31.12. des vorhergehenden Jahres,
 - c) Sondernutzungen, für die keine Erlaubnis erteilt wurde, seit Beginn der Sondernutzung.
- (3) Die fälligen Gebühren werden bei Nichteinhaltung des Fälligkeitstermines im Verwaltungszwangsverfahren beigetrieben. Bei Erfolglosigkeit der Beitreibungsmaßnahmen kann die Sondernutzung widerrufen werden.

§ 5
Gebührenerstattung

- (1) Wird eine auf Zeit genehmigte Sondernutzung durch den Erlaubnisnehmer vorzeitig aufgegeben, so besteht kein Anspruch auf Erstattung der entrichteten Gebühren.
- (2) Im Voraus entrichtete oder kapitalisierte Sondernutzungsgebühren werden anteilmäßig erstattet, wenn die Gemeinde eine Sondernutzungserlaubnis aus Gründen widerruft, die nicht von dem Gebührenschuldner zu vertreten sind.

§ 6
Billigkeitsmaßnahmen

Für Billigkeitsmaßnahmen (Stundung, Niederschlagung, Erlaß) gelten die §§ 222, 227 Abs. 1, 234 Abs. 1 und 2, 238 und 261 der Abgabenordnung entsprechend (§ 15 Abs. 1 Nr. 5a, b und Nr. 6b Thüringer Kommunalabgabengesetz).

§ 7
Erstattung sonstiger Kosten

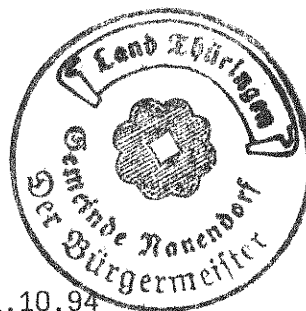
Neben der Sondernutzungsgebühr hat der Erlaubnisnehmer alle Kosten zu tragen, die der Stadt durch die Sondernutzung zusätzlich entstehen.

§ 8
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Nauendorf, den ~~13.9.~~ 13.9.1994


Wilhelm
Beauftragter des Rates



Verfahrensvermerk:

Diese Satzung wurde vom 04.10 - 21.10.94 in der Gemeinde und VG Kranichfeld zur Einsichtnahme ausgelegt sowie als Anschlag am "Schwarzen Brett" und Konsum

Verzeichnis der Sondernutzungsgebühren

Abkürzungen: p/T = pro Tag p/M = pro Monat
 p/W = pro Woche p/J. = pro Jahr
 p/m² = pro Quadratmeter

	A Gebühren- ziffer	B Benutzungsart/ Bezugsgröße für die Berechnung der Gebühr	C: Zeitraum für die Erhebung der Sonder- nutzungsgebühr in DM
I	Gebührengruppe 1		
		Kreuzungen	
	1.01	Ober- und unterirdische Leitungen, die nicht der öffentlichen Versorgung dienen, einschl. erforderlicher Masten	10,- bis 500,- p/J
		Schienen- und Seilbahnen, höhengleich	
	1.02	- unbefristet	50,- bis 1000,- p/J
	1.03	- befristet	20,- bis 200,- p/M
		höhenfrei	
	1.04	- unbefristet	10,- bis 200,- p/J
	1.05	- befristet	10,- bis 100,- p/M
		Förderbänder u. a. einschl. Masten, Schächten u. dgl.	
	1.06	- unbefristet	10,- bis 200,- p/J
	1.07	- befristet	10,- bis 100,- p/M
		Längsverlegungen	
	1.09	Ober- und unterirdische Leitungen, die nicht der öffentlichen Versorgung dienen, einschl. erforderlicher Masten, je angef. 100 m	10,- bis 100,- p/J
	1.10	Gleise je angef. 100 m	10,- bis 100,- p/J
		Bauliche Anlagen einschl. Schildern, Pfosten, Masten u. a.	
		Schilder und Pfosten, Hinweisschilder (außer Werbeschildern) bis 0,4 m ²	
	1.11	- unbefristet	5,- bis 20,- p/J
	1.12	- befristet	5,- bis 10,- p/W
		über 0,4 m²	
	1.13	- unbefristet	50,- bis 100,- p/J
	1.14	- befristet	10,- bis 100,- p/W
		Masten außerhalb einer Nutzung gem. Ziffer 1.01 und 1.09	
	1.15	- unbefristet	10,- bis 100,- p/J
	1.16	- befristet	5,- bis 20,- p/M
		Gerüste	
	1.17	bis zu 10 m Frontlänge und bis zu 2 Monaten	einmalig 50,-
	1.18	für jeden weiteren Monat	30,-
	1.19	über 10 m Frontlänge und bis zu 2 Monaten	einmalig 100,-
	1.20	für jeden weiteren Monat	40,-
		Bauzäune und Zäune zur Sicherung von Gefahrenstellen (maßgebender Basiswert sind 30 m ²)	
	1.21	- im gesamten Stadtgebiet p/m ² umzäunte Fläche bis zu 30 m ²	40,- p/M
	1.22	- über 30 m ² bis zu 50 m ²	80,- p/M
	1.23	- über 50 m ² bis zu 100 m ²	160,- p/M
	1.24	- für jede weiteren angefallenen 100 m ²	100,- p/M
	1.25	bei gleichzeitiger Benutzung der Bauzäune zu Werbezwecken	doppelte Gebühr der Ziffern 1.21 - 1.24

	A Gebühren- ziffer	B Benutzungsart/ Bezugsgröße für die Berechnung der Gebühr	C Zeitraum für die Erhebung der Sonder- nutzungsgebühr in DM-
	1.26	Vorübergehende, befristete Aufstellung von Werkzeug- oder Bauhütten, Wohnwagen, Toilettenhütten oder -wagen - bis zu 2 Monaten	einmalig 5,- bis 50,- 5,- bis 30,- p/M
	1.27	- für jeden weiteren angefangenen Monat	
	1.28	Vorübergehende, befristete Aufstellung von Maschinen, Containern, Geräten, Fahrzeugen, einschließlich Hilfseinrichtungen, soweit nicht unter den Gemeinbrauch fallend, p/m² benutzter Fläche - bis zu 30 m²	15,- p/W
	1.29	- über 30 m² bis zu 50 m²	50,- p/W
	1.30	- über 50 m² bis zu 100 m²	60,- p/W
	1.31	- für jede weiteren angef. 100m²	100,- p/W
	1.32	Lagerung von Material	wie Ziffern 1.28 bis 1.31
	1.33	Überfahren von Gehwegen p/m² in Anspruch genommene Fläche - bis zu 10 m²	20,- p/W
	1.34	- über 10 m² bis zu 20 m²	40,- p/W
	1.35	- über 20 m² bis zu 50 m²	100,- p/W
	1.36	- über 50 m² bis zu 100 m²	200,- p/W
	1.37	- über 100 m²	500,- p/W
	1.38	Aufgrabungen aller Art (auch im Zusammenhang mit bürgerlich-rechtlichen Nutzungen) pro lfd. m Baugrube (maßgebender Basiswert ist eine Baugrubenbreite von 1 m) - bei einer Baugrubenbreite bis zu 1 m	2,- p/T, mindestens jedoch 5,- p/T
	1.39	- bei einer Baugrubenbreite über 1 m	3,- p/T, mindestens jedoch 10,- p/T
II	Gebührengruppe 2		
		Bauliche Anlagen	
	2.01	Wartehallen mit Verkaufsbetrieb, Kioske	100,- bis 5000,- p/M
	2.02	Schaufenster, Schaukästen und Ausstellungspavillons, soweit sie im Baugenehmigungsverfahren errichtet wurden, p/m² überragte Fläche	10,- bis 50,- p/M
	2.03	Werbeanlagen und Warenautomaten (einschl. Personenwaagen) mit oder ohne festen Verbund mit dem Boden, wenn sie mehr als 5 % der Gehwegbreite einnehmen und/oder mehr als 30 cm in den Gehweg hineinragen, p/m² genutzter Fläche - auf Dauer	50,- bis 500,- p/J
	2.04	- vorübergehend	5,- p/W mindestens jedoch 10,- p/W
	2.05	Verladestellen, Großwaagen p/m² genutzter Fläche	10,- bis 100,- p/J
	2.06	Bauaufsichtlich genehmigte Vorhaben, bei denen wegen ihres Hineinragens in den öffentlichen Verkehrsraum eine Sondernutzungserlaubnis nicht als erteilt gelten kann: - Gesimse und Fensterbänke innerhalb einer Höhe von 3,0 m über der Geländeroberfläche mit einer Ausladung von über 0,10 m;	Zu Geb.-Ziffern 2.06 bis 2.09: Die Gebühr beträgt 6 % des Verkehrswertes des begünstigten Grundstücks, bezogen auf den Quadratmeter. Bei unbefristeter Sondernutzungserlaubnis Kapitalisierungsmöglichkeit; bei 99 Jahren Laufzeit und 4%iger Verzinsung, Mindestgebühr 50,- p/J
	2.07	- Bauteile, soweit sie nicht unter die Gebührenziffern 2.02 bis 2.05 fallen, innerhalb einer Höhe von 3,0 m über der Geländeoberfläche, soweit die Gehwegbreite um mehr als 5 % bzw. mehr als 0,20 m, bei Gebäudesockeln um mehr als 0,10 m überragt wird;	

	A Gebüh- ziffer	B Benutzungsart/ Bezugsgröße für die Berechnung der Gebühr	C Zeitraum für die Erhebung der Sonder- nutzungsgebühr in DM
	2.08	- Kellerlichtschächte und Betriebschächte, soweit sie mehr als 0,50 m in den öffentlichen Gehweg hineinragen	
	2.09	- Arkaden und Unterbauungen Anm. zu Gebührenziffern 2.06 bis 2.09, Bezugsgröße ist die Fläche, die über die jeweils angegebenen Maße hinaus übertragt oder unterbaut wird.	
III	Gebührengruppe 3		
		Gewerbliche Veranstaltungen	
	3.01	Ausstellungswagen	100,- bis 200,- p/W
	3.02	Verkaufsstände p/m ² genutzter Fläche	10,- p/w mind. 20,- p/W
		Aufstellung von Tischen und Stühlen zur Bewirtung im Freien (nur in Verbindung mit einer bestehenden konzessionierten Gast- wirtschaft oder Schankwirtschaft) p/m ² genutzter Fläche	
	3.03	- in den Monaten Mai bis September	2,50 p/M
	3.04	- in der übrigen Jahreszeit	1,50 p/M
	3.05	Ausstellungsstände und -gegenstände vor Geschäften p/m ² genutzter Fläche	2,50 p/W mind. 5,- p/W
	3.06	Sonstige gewerbliche Veranstaltungen (unbeschadet Gebührenziffer 3.07 bis 3.08)	10,- p/W/m ² mind. 50,- p/W
		Übermäßige Strassenbenutzung im Sinne der StVO	
	3.07	Motorsportliche Veranstaltungen gem. § 29 Abs. 2 StVO oder Versuchsfahrten, wenn Verkehrsbeschränkungen erforderlich werden, je Veranstaltung	200,- bis 500,- p/T
	3.08	Betrieb von Lautsprechern, die sich auf den Straßenraum auswirken sollen, für wirtschaftliche Zwecke	50,- p/T
		Sonstige vorübergehende, nicht kommerzielle Sondernutzung	
	3.09	Aufstellung von Plakatträgern mit Ausnahme derjenigen Plakatständer, die für kirchliche, gemeinnützige und kulturelle Veranstaltungen sowie durch Parteien zur Wahlkampfwerbung oder für Veranstaltungen zur politischen Meinungsbildung aufgestellt werden. je Plakatständer	0,50 pro angefangene Woche
	3.10	Informationsstände je Stand	5,- p/T
		Für kulturelle oder gemeinnützige Veranstaltungen, die im überwiegenden Interesse der Gemeinde/ Stadt liegen, kann die Gebühr um 50 % ermäßigt werden.	
	3.11	Fahnenmasten, Transparente u. a.	10,- bis 30,- p/W
	3.12	Schaukästen, soweit sie über die Baufluchtlinie hinausragen	50,- bis 250,- p/J
	3.13	freistehende Schaustelleinrichtungen (Vitrinen usw.)	5,- p/W/m ² , mindestens 15,- p/W